

# Görlitzer Anzeiger.

№ 25. Donnerstag den 17. Juni 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

## Steckbrief.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Johann Gotthilf Roscher aus Görlitz hat sich heimlich von hier entfernt und es entsteht der Verdacht, daß er sich zwecklos umher treibe.

Wir bitten auf denselben zu vigiliren und ihn in Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Signalement.

1) Religion: evangelisch; 2) Alter: 32 Jahr; 3) Größe: 5 Fuß 4 Zoll; 4) Haare: braun; 5) Stirn: frei; 6) Augenbraunen: braun; 7) Augen: blau; 8) Nase: dick; 9) Mund: gewöhnlich; 10) Zähne: unvollständig; 11) Bart: braun; 12) Kinn: rund; 13) Gesicht: oval; 14) Gesichtsfarbe: gesund: 15) Statur: mittler; 16) Sprache: deutsch; 17) Besondere Kennzeichen: auf das rechte Auge blind.

Bekleidung:

graue Tuchhosen, braunen Tuchrock, grüne Tuchmütze, Lederstiefeln.

Görlitz, den 14. Juni 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

## Nachweisung der Bierabzüge vom 19. bis mit 24. Juni.

| Tag des Abzugs. | Name des Ausschenkers. | Name des Eigenthümers. | Name der Straße wo der Abzug stattfindet. | Haus-Nummer. | Bier-Art. |
|---|---|---|---|---|---|
| 19. Juni | Herr Tobias | selbst | Brüderstraße | Nr. 6. | Waizen |
| 22. " | Herr Bühne | selbst | Brüderstraße | " 6. | — |
| — " | Herr Gröschel | selbst | Neißstraße | " 351. | Gersten |
| 24. " | Herr Bühne | Hr. Wenders Erb. | Brüderstraße | " 6. | Waizen |

Görlitz, den 15. Juni 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

## Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Carl Ferd. Schulz, B. u. Friseur allh., u. Frn. Henr. Louise geb Seidel, Sohn, geb. den 18., get. den 30. Mai, Carl Guido. — Joh. Glieb. Schubert, Müllergef. allh., u. Frn. Joh. Frieder geb. Lehmann, Sohn, geb. den 21., get. d. 30. Mai, Gustav Adolph Moritz. — Fried. Wilh. Aug Zeppner, Gartenpachter allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Berthold, Tochter, geb. den 18., get. den 30. Mai, Anna Aug. Emilie. — Joh. Glieb. Nitsche, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Falz, Sohn, geb den 16., get. den 30. Mai, Ernst Louis. — Joh. Carl Joseph, Inw. u. Kutscher allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Hennig, Sohn, geb. den 16., get. den 30. Mai, Carl Wilh. — Carol. Emilie geb. Hille unehel. Sohn, geb. d. 22., get. d. 30. Mai, Carl Eduard Gustav. — Mstr. Carl Benj. Adolph, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Schubert, Tochter, geb. den 19., get. den 31. Mai, Agnes Mathilde. — Mstr. Dav. Richter, B. u. Tischler allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Schmidt, Sohn, geb. den 19., get. den 31. Mai, Ferdinand Alwin. — Joh. Gfr. Thiele, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anne Helene geb. Schöne, Sohn, geb. d. 23., get. d. 31. Mai, Joh. Carl Oswald. — Hrn. Carl Aug. Gröschel, braub. B. u. Tuchbereitermstr. allh., u. Frn. Chst. Dor. geb. Helle, Tochter, geb. u. get. den 4. Juni, Minna. — Mstr. Carl Friedr. Aug. Schneider, B. u. Schneider allh., u. Frn Joh. Dor. geb. Franz, Tochter, geb. den 27. Mai, get. den 4. Juni, Emma Pauline. — Hrn. Joh. Ferdin. Liebenitz, K. Steuer-Aufseher allh., u. Frn. Emil. Louise geb. Anspach, Tochter, geb. den 19., get. den 6. Juni, Anne Ottilie Louise. — Mstr. Mich. Friedr. Krüger, B. u. Schneider allh., u. Frn. Marie Louise geb. Kadelbach, Sohn, geb. den 14. Mai, get. den 6. Juni, Friedrich Gustav. — Mstr. Heinr. Theod. Kornmann, B. u. Schneider allh. u. Frn. Henr. Amalie geb. Schneider, T., geb d. 24. Mai, get. d. 6. Juni, Amalie Bertha. — Joh. Carl Glieb. Erner, Inw. allh., u Frn. Ros. Christ. geb. Schlegel, Sohn, geb. d. 30. Mai, get. d. 6. Juni, Friedrich Wilh. — Joh. Gfr. Jurke, Inw. u. Maschinenarb. allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Seidel, Tochter, geb. den 30. Mai, get. den 6. Juni, Bertha Pauline. — Friedr. Aug. Schönfelder, Freigartennahrungsbes. in Obermoys, u. Frn. Helene Chst. geb. Senger, Tochter, geb. den 2., get. den 6. Juni, Christ. Auguste. — Frn. Joh. Amalie Aug. verw. Kettner geb. Kilian unehel. Sohn, geb. den 29. Mai, get. den 6. Juni, Adolph Ferdinand. — Mstr. Heinr. Aug. Teige, B. u. Schuhm. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Albrecht, Sohn, geb. den 31. Mai, get. den 9. Juni, Carl Robert. — Carl Christ. Wilh. Altmann, Zimmerhauergef. allh., u. Frn. Wilh. Math. geb. Göthlich, T., geb. d. 29. Mai, get. d. 9. Juni, Marie Mathilde. — Hrn. Chst. Friedr. Ferdin. Wünsche, B. u. Posamentirer allh., u. Frn. Constanze Rosalie geb. Wießner, Sohn, geb den 30. Mai, get den 11. Juni, Bernhard Oscar. — Mstr. Joh. Carl Förster, B., Sattler u. Wagenbauer allh., u. Frn. Marie Margar. Aug. geb. Weider, Sohn, geb. den 30. Mai, get. den 11. Juni, Carl Gustav. — Mstr. Ernst Moritz Bänisch, B. u. Glaser allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Jackisch, Sohn, geb. den 31. Mai, get. den 11. Juni, Herrmann Edmund. — Heinr. Wohlgem. Kunner, Schuhmgef. allh., u. Frn. Joh. Amalie geb. Benad, Tochter, geb. den 8., get. den 11. Juni, Frieder. Amalie.

(Getraut.) Carl Wilh. Blumberg, Tuchmgef. allh., u Eleon. Fiebiger, weil. Sam. Fiebigers, Inw. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 1. Juni. — Mstr. Joh. Gotth. Zwicknapp, B. und Oberält. der Hutmacher allh., u Jgfr. Joh. Chst. Neumann, weil. Hrn. Joh. Chst. Neumanns, Past. zu Schreibersdorf, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 1. Juni. — Joh. Traug. Schäfer, B. u. Hausbes. allh., u. Fr. Anne Ros. verw. Gehler geb. Neumann, weil. Joh. Friedr. Gehlers, B. u. Hausbes. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 1. Juni. — Hr. Aug. Adolph Heinze, Oberl. an der hies. Real- u. Bürgerschule, u. Jgfr. Ern. Frieder. Braune, weil. Hrn. Ernst Fried. Braunes, Past. zu Steglitz bei Magdeburg, nachgel. ehel. einzige, jetzt Hrn. Dr. phil. Andreas Reuschers, Directors des Gymnasii zu Cottbus, Pflegetochter, getr. den 1. Juni in Cottbus. — Johann Traugott Schneider, B. und Gärtner bei der Stadt, und Jgfr. Anna Chst. Schulz, Joh. Christoph Schulz's, Bauergutsbes. in Nieder-Langenau, ehel. ält. Tochter, getr. d. 6. Juni in Langenau. — Elias Grasse, B. u. Getreidehändl. allh., u. Fr. Joh. Chst. verw. Uhlich geb. Jacksch, weil. Mstr. Carl Heinr. Aug Uhlichs, B., Kunst- u. Scheerenschleif. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 7. Juni. — Joh. Gfr. Posselt, Gedingehänsl. zu Obermoys, u. Frn. Anna Ros. verw. Haase geb. Göldner, weil. Gfr. Haases, Häuslers in Obermoys, nachgel. Wittwe, getr. den 7. Juni. — Mstr. Christian Sam. Kirschke, B. u. Schlosser allh., u. Jgfr. Christ. Emilie Knothe, weil. Mstr. Chst. Gotth. Knothes, B. u. Tuchm. allh., nachgel. jüngste Tochter, 2ter Ehe, getr. den 7. Juni in Nieda. — Chst. Eduard Dahms, Töpfergef. allh., u. Jgfr. Frieder. Louise Zimmermann, Hrn.

Gotth. Zimmermanns, B. u. Musikus allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 8. Juni. — Hr. Ernst Aug. Ed. Stock, Predigtamtskandidat und B. u. Brauhofsbes. allh., u. Jgfr. Louise Juliane Liebus, weil. Joh. Gfr. Liebus's, B. u. Victualienh. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 8. Juni. — Hr. Moritz Julius Müller, Kön. Lieut. u. Wegebaumstr. allh., u. Jgfr. Bianka Joh. Augustin, Hrn. Lieut. u. Kön. Polizei-Distrikts-Commiss. Joh. Gfr. Augustin, Erb- u. Gerichtsherrn auf Cosma, ehel. ält. Tochter, getr. d. 8. Juni in Schönbrunn.

(Gestorben.) Joh. Chstph. Grosche, verabsch. kön. sächs. Mousk. allh., gest. den 31. Mai, alt 63 J. 4 M. 19 T. — Frau Joh. Elis. Endersch geb. Jäckel, Joh. Carl Gottlieb Enderschs, Inw. allh., Ehegattin, gest. d. 30. Mai, alt 42 J. 2 M. 29 T. — Mstr. Carl Thiemichs, B. u. Riemers allh., und Frn. Chst. Jul. Amalie geb. Weise, Sohn, Carl Richard, gest. den 29. Mai, alt 1 J. 5 M. 28 T. — Joh. Georg Hörkners, Inw. allh., und Frn. Agnes geb. Gerber, Sohn, Ernst Louis, gest. den 2. Juni, alt 1 J. 4 M. 12 T. — Hrn. Albert v. Baczko's, K. Pr. Hauptm. u. Command. der 1. Schützenabtheil. allh., u. Frn. Emma geb. Meier, Tochter, Gertrud, gest. d. 1. Juni, alt 8 M. 19 T. — Joh. Sam. Kretschmars, Häusl. u. Stellm. in Niedermoys, u. Frn. Joh. Chst. geb. Trillenberg, Tochter, Joh. Ernestine, gest. den 30. Mai, alt 2 M. 16 T. — Chst. Dor. geb. Neumann unehel. Tochter, Emma Clara, gest. den 28. Mai, alt 1 M. 18 T. — Frau Anna Rudolph geb. Wartenberg, Hrn. Anton Rudolphs, pens. Kön. Pr. Kammermusikus in Berlin z. Z. allh., Ehegattin, gest. den 9. Juni, alt 43 J. 8 M. 6 T. — Hrn. Albert v. Baczko's Kön. Pr. Hauptm. u. Commandeurs der 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Emma geb. Meier, Tochter, Elisabeth, gest. den 6. Juni, alt 1 J. 8 M. 28 T. — Amalie Therese geb. Schönfelder unehel. Sohn, Friedrich Julius, gest. den 8. Juni, alt 1 M. 15 T. — Hrn. Carl August Gröschels, braub. B. u. Tuchbereitermstr. allh., und Frn. Chst. Dor. geb. Helle, Tochter, Minna, gest. den 4. Juni, alt 10 St. — Joh. Glieb. Lehmanns, B. und Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Opitz, Sohn, Joh. Wilh., gest. den 6. Juni, alt 18 T.

## Der Morgen-Spaziergang.

(Verspätet.)

Wenn Aurora mit den Purpurflügeln
Kühn aufschwebet hinter fernen Hügeln,
Und vergoldet leichter Wolken Saum:
Eil' ich rüstig von der Schlummerstätte,
Wo mich hielt an unsichtbarer Kette
Morpheus, durch den zauberischen Traum!

Und ich eile froh hinaus ins Freie,
Horch der Lerche, die in Aetherbläue
Hell ihr Morgenlied dem Schöpfer singt;
Wo versteckt im Dunkel, Philomele,
Ungekünstelt mit der kleinen Kehle,
Wundertöne ihm zum Opfer bringt! —

Seh' die Fluren und die grünen Matten,
Seh' der Linden anmuthsvollen Schatten,
Und die riesenhohe Pappel stehn;
Seh' den Strom, gehüllt in Nebelschleier,
Und den schilfbedeckten grünen Weiher. —
„Gott! wie schufst du Alles dies so schön!" —

Und ich wandle zur kristallnen Quelle
In dem Garten, die so silberhelle,
Plätschernd in das runde Becken fällt;
Fülle meinen kleinen Reisebecher,
Leere ihn so froh wie mancher Zecher,
Der Champagner in der Rechten hält!

Leicht kehr' ich zurück mit Lust und Stärke
Zu dem Schreibpult, zu dem Tagewerke,
Zum Berufe dieser Pilgerzeit; —
Denn das Sprüchwort sagt: Die Morgenstunde
Führt, (wenn auch nicht grade Gold im Munde,)
Doch zum Frohsinn und zur Thätigkeit!"

Klose.

## Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 10. Juni 1841.

| Ein Scheffel | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Waizen | 2 Rthlr. | — Sgr. | — Pf. | 1 Rthlr. | 20 Sgr. | — Pf. |
| Korn | 1 | 11 | 3 | 1 | 2 | 6 |
| Gerste | 1 | 2 | 6 | — | 27 | 6 |
| Hafer | — | 25 | — | — | 22 | 6 |

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs an kiefernem Brennholz von circa 80 bis 90 Klaftern, inclusive des Fuhrlohns, für die Gefangen-Anstalt des Königlichen Inquisitoriats auf ein Jahr, vom 1. September 1841 an, so wie zur Verdingung der für das Jahr 1842 erforderlichen Haushaltungsbedürfnisse, als:

18 Scheffel Hirse, 30 Scheffel Graupen, 30 Scheffel Erbsen, 42 Scheffel Gerstenmehl, 336 Scheffel Kartoffeln, 840 Pfund Butter, 13 Centner Salz, 480 Centner hausbacknes oder Weißbrod (die Portion á 1 Pfund 12 Loth), 130 Pfund Oel, 6 Schock Lagerstroh, 90 Pfund schwarze Seife, 24 Pfund Talglichte,

an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf

den 31. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr,

im Inquisitoriatsgebäude angesetzt, zu welchem wir bietungslustige und kautionsfähige Männer mit dem Bemerken vorladen, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt und die übrigen Bedingungen in der Registratur einzusehen sind.

Nachgebote werden nicht angenommen.

In demselben Termine soll die Verdingung der Abfuhr des Düngers für das Jahr 1842 an den Meistbietenden geschehen.

Görlitz, den 5. Juni 1841. Das Königliche Inquisitoriat.
Haberstrohm.

---

## Freiwillige Subhastation.

Das Haus der Johann Gottlieb Starkeschen Erben Nr. 8 in Nieder-Schönbrunn, taxirt auf 500 thlr., soll den 5. Juli Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst freiwillig meistbietend verkauft werden.

Neuester Hypothekenschein, Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Wohnung des Justitiars in Görlitz eingesehen werden.

Görlitz, den 13. Juni 1841. Das Patrimonial-Gerichtsamt von Schönbrunn.
Schmidt, Just.

---

## Bekanntmachung.

Wir haben zur Einzahlung der zu Johannis c. fälligen Pfandbriefszinsen den 23. und 24. Juni, und zur Auszahlung derselben den 25., 26., 28., 29., 30. Juni und den 1. und 2. Juli c. bestimmt, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß fortan auch bei zwei Pfandbriefen ein Verzeichniß derselben vorgelegt werden muß und daß die Formulare zu diesen Verzeichnissen in unserer Registratur unentgeldlich ausgetheilt werden.

Görlitz, den 25. Mai 1841.

Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

---

## Nothwendige Subhastation.

Die Schenknahrung Nr. 12 zu Leschwitz-Posottendorf, gerichtlich auf

3012 thlr. 15 sgr.

abgeschätzt, soll

den 28. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle in Posottendorf subhastirt werden. Neuster Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur des betreffenden Gerichts-Amtes in Görlitz eingesehen werden.

Bekanntmachung.

Daß die Anfuhre der zum hiesigen Baumaterialien-Magazin pro 1841 erforderlichen ¼zolligen Breter von der Bretmühle zu Stencker am 17. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Deputationszimmer anderweit an den Mindestfordernden verdungen werden soll, wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die näheren Bedingungen am Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 7. Juni 1841. Der Magistrat.

---

Bekanntmachung.

Eine Parthie ⅝zolliger und ¼zolliger Bretwaaren sollen am 26. Juni c., Nachmittags um 2 Uhr, im hiesigen Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung in kleinern Quantitäten versteigert werden, weßhalb solches hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 7. Juni 1841. Der Magistrat.

---

Bekanntmachung.

Daß eine bedeutende Quantität Bretwaaren verschiedener Stärke, in einzelnen Quantitäten,
auf der Bretmühle zu Kohlfurth, den 28. Juni a. c. Vormittags 9 Uhr,
auf der Bretmühle zu Neuhammer, an demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr,
auf der Bretmühle zu Stenker, den 29. Juni a. c., Vormittags 9 Uhr, und
auf der Bretmühle zu Nieder-Biela, den 2. Juli a. c., Vormittags 9 Uhr,
an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden soll, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 12. Juni 1841. Der Magistrat.

---

Bekanntmachung.

Den 22. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr findet in unserem Geschäfts-Locale der Verkauf einer Parthie Maculatur Statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Görlitz, den 16. Juni 1841. Haupt-Steuer-Amt.

---

Auctions-Anzeige.

Künftigen Dienstag, den 22. Juni a. c. Vormittag 9 Uhr sollen in dem Auctionslocale im Holzschen Brauhofe in der Judengasse hierselbst mehrere abgepfändete Effecten, als:
ein schwarzer Pelz, eine wollene Decke, desgleichen einige Wirthschaftsgeräthe, und
Punkt 11 Uhr
eine gut conservirte Boussole nebst dazu gehörigem Transporteur und Stativ
öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Görlitz, den 15. Juni 1841. Hoffmann, Auctions-Commissarius.

---

Bekanntmachung.

Den
20ten Juni c.,
Sonntags, von Nachmittags 2 Uhr ab, und den darauf folgenden Tag, soll in dem Gerichtskretscham zu Biesig ein, in vier Federn hängender, moderner Kutschwagen mit Glasfenstern, ein Korbwagen, mehre Schock roher Flachs, Uhren, Sopha's, Stühle, Tische, Schränke, ein Secretair, Kleidungsstücke, eine Büchse, ein Fortepiano, eine Hausrolle und mehrere andere Gegenstände öffentlich und meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach, den 28. Mai 1841. Ueberschaar, G.-A.-Secret.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Gewerbeverein hat den redlichen Willen, dem hiesigen Gewerbestande möglichst viele Mittel darzubieten, sich mit den neuesten Fortschritten im Felde des Gewerbewesens bekannt zu machen, Kenntnisse aus den Schriften bewährter Technologen zu gewinnen und, was dem Einzelnen nicht zu Gebote steht, an Musterblättern, Modellen, Maschinenzeichnungen u. s. w. kennen zu lernen. Zu diesem Zwecke sind öffentliche Lesestunden im Locale des Gewerbevereines (Stadtwaage) eingerichtet worden, welche für den Monat Juli c. an folgenden Tagen abgehalten werden sollen:

1) Sonntags, den 4. Juli, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
2) Sonntags, den 11. = = = 3 = 5 =
3) Sonntags, den 18. = = = 3 = 5 =
4) Sonntags, den 25. = = = 3 = 5 =

Es werden die Gewerbetreibenden aller Klassen, namentlich aber die Handwerksgehülfen, welche sich fortbilden wollen, eingeladen, an diesen Lehrstunden Theil zu nehmen, in welchen ihnen nicht nur die in ihre Fächer einschlagenden Schriften vorgelegt werden sollen, sondern es ihnen auch freistehen wird, aus diesen Büchern, was sie wünschen, auszuschreiben und von den vorhandenen Muster- und Maschinen-Zeichnungen und Modellen Abzeichnungen zu entnehmen, sie haben sich dazu nur mit Papier, Feder und Bleistift zu versorgen. Das Uebrige wird bereit stehen.

Für die Lesestunden ist Nichts zu entrichten. — Aber der Gewerbeverein verhofft zu dem guten Sinn der hiesigen Gewerbetreibenden, daß sie diese uneigennützig gebotene Gelegenheit zu ihrer Fortbildung, wie es in andern Städten geschehen, auch zahlreich und ordentlich benutzen werden.

Görlitz, den 9. Juni 1841. **Der Verwaltungs-Rath des Gewerbevereines.**

Köhler. Mitscher. Keller.

---

Gelder in kleinen und großen Posten liegen zum Ausleihen bereit, und Grundstücke, als: Gasthöfe, Kretschame, Stadtgärten, Brauhöfe, Privathäuser, empfiehlt denen Herren Kauflustigen unter ganz soliden Bedingungen zu deren Ankauf in Görlitz

der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

---

☞ Zwei in der Nähe von Görlitz gelegene, in bester Kultur befindliche Bauergüter von resp. 160 und 165 Scheffel Dresdner Maaß Acker und Wiesen, sind zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

---

## Gasthofs-Verkauf.

Um mehrfache in Bezug auf den von mir beabsichtigten Verkauf meines Gasthofs zur **Stadt Breslau** hierselbst geschehene Anfragen zur Erledigung und zugleich einen definitiven Kaufsabschluß zu Stande zu bringen, bin ich gesonnen, meinen Gasthof im Wege der freiwilligen Versteigerung zu verkaufen und habe hierzu folgenden 24. Juni d. J. bestimmt.

Ich lade daher Alle, die diesen Gasthof zu erkaufen gesonnen sind, hiermit ein, sich Nachmittags Punkt 2 Uhr bei mir in meinem Gasthofe einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die allgemeinen Bedingungen des Verkaufs sind bei mir jederzeit zu erfahren, wogegen die genauere Bestimmung der zu leistenden Anzahlung sich nach den Umständen und Verhältnissen des Käufers richtet und besonderer Verhandlung vorbehalten bleibt.

Löbau, den 1. Juni 1841. C. F. Heintze,

Besitzer des Gasthofs zur Stadt Breslau.

Gegen pupillarische Sicherheit liegen zum 1. Juli a. c. 400 Thlr. zum Ausleihen bereit. Nachweisung giebt Nathanael Finster.

Ein hierselbst belegener Stadtgarten steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Schneidermstr. Stirius, Petersgasse Nr. 280.

**Auctions-Anzeige.** Auf dem Dominio Ober-Küpper bei Seidenberg werden den 27. Juni a. c. etliche Spazierwagen, Schlitten und verschiedene Hausgeräthe gegen baare Bezahlung Nachmittags um 2 Uhr verauctionirt.

Am Untermarkte Nr. 264 ist ein freundliches Logis von 2 Stuben und Stubenkammer nebst Zubehör, eine vorne und die andere hinten heraus, an eine stille Familie zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

**Pferdestallung und Wagengelaß ist zu vermiethen in Nr. 29 in der Steingasse.**

In Nr. 279 in der Petersgasse ist ein trocknes Gewölbe zu vermiethen.

Eine Stube nebst Stubenkammer, neu eingerichteter Küche, Keller, Gewölbe, Boden und Bodenkammer ist in Nr. 656 auf den Niederviertel zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Nr. 156 ist die erste Etage nebst Zubehör, im Ganzen oder auch getheilt, zu vermiethen und zum 1. Juli oder sogleich zu beziehen.

## Einkauf von antiken Kunstgegenständen und Büchern.

Antike Gegenstände, als: alle Arten kunstvoll gearbeitete Waffen, Harnische und Ritter-Rüstungen, alle Arten kunstvoll eingelegte und gearbeitete Meubels, alte Damenfächer von Perlmutter, Schildkroot und Elfenbein, Porcellanfiguren, so wie alle Arten alterthümliche Porcellangeschirre, desgl. Dosen, Etuis, alterthümliche Uhren in Bronce-, Schildkroot- oder Porcellangehäuse, alle gemalte Gläser, Fadengläser, Rubingläser, so wie alle Arten alterthümliche Glasgeschirre, alte Töpferkrüge mit bunten erhabenen Figuren, alter, wenn auch unächter Damenschmuck, künstlich getriebene Gegenstände in allen Metallen, künstliche Elfenbein- und Perlmutterarbeiten, Ledertapeten, Emaillearbeiten, alterthümliche Toiletten, alte Brüßler und Brabanter Spitzen, sogenannte Kirchenspitzen, alterthümliche seidene Stoffe, damastene Tafelgedecke und dergl. mehr, so wie Bücher in allen Sprachen und Wissenschaften werden von Dienstag, den 22., bis mit Donnerstag, den 24. Juni, im Gasthofe zur goldnen Krone Nr. 11 zu den höchstmöglichsten Preisen zu kaufen gesucht durch L. Wolf und M. Salomon aus Dresden.

## Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Die drückende Noth, in welche die neuerdings abgebrannten Bewohner Bernstadts, wahrscheinlich durch ruchlose Hand versetzt worden sind, giebt Veranlassung, mildthätige Herzen zu suchen, welche sich der Unglücklichen, einige Dreißig Familien, an der Zahl 117, größtentheils armer, sehr hilfsbedürftiger Menschen, liebreich annehmen und dieselben durch milde Gaben zu unterstützen sich geneigt fühlen.

In diesfälliger Ansprache an den wohlthätigen Sinn, ist Unterzeichneter, von Seiten Eines Hochwohllöbl. Magistrats, besonders veranlaßt, die Einsammlung gütiger auch der kleinsten Beiträge hiesiger Wohlthätigkeit zu übernehmen und zu seiner Zeit öffentlich Rechnung abzulegen.

Görlitz, am 15. Juni 1841. Ernst Friedrich Thorer,
Kürschnermeister und Magistrats-Mitglied.

Eine freundliche Stube mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn sehr passend, ist billig zu vermiethen und von Johanni an zu beziehen bei der Wittwe Pöschmann am Obermarkte Nr. 103.

---

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend empfehle ich mich mit meiner Essig-Fabrick, das Quart Weinessig 2 Sgr., — das Quart Fruchtessig 1 Sgr. — vorzüglichster Qualität. In viertels, halben und ganzen Eimern zu minder, für meine Herren Abnehmer gestellten Preisen. Ernst Kaiser, wohnh. Steingasse Nr. 87 hierselbst.

---

Verkauf. Bei Unterzeichneten stehen zwei steinerne Tröge, aus ganz festen weißen Granit zu verkaufen; der erste mißt im Lichten: 3½ Elle Länge, 1 Elle Breite und eine 1 Elle Tiefe. — Der zweite: 4 Ellen Länge, ½ Elle Breite und 9 Zoll Tiefe.

Thiemendorf, Kreis Rothenburg, den 14. Juni 1841. Kunze, Steinmetzger.

---

Torf-Verkauf. Unterzeichnetes Dominium erlaubt sich hiermit höflichst anzuzeigen, daß dasselbe Herrn C. B. Gerste in Görlitz, Petersgasse Nr. 313, ein Lager seines längst als gut bekannten Torfs übergeben hat. Es werden demnach die geehrten Abnehmer gebeten, sich deßhalb mit Aufträgen an genannten Herrn C. B. Gerste zu wenden, da diesem der Verkauf in jeder Quantität auf seine eigne Rechnung für Görlitz übertragen ist.

Den 17. Juni 1841. Das Dominium Mückenhain.

---

In Folge vorstehender Anzeige bin ich durch Uebereinkunft mit obigem Dominium im Stande, 1000 Stück des obengedachten Torfs für den Grubenpreis von 1 thlr. 5 sgr. und 21 sgr. 6 pf. Fuhrlohn, zu verkaufen; im Einzelnen aber kosten 100 Stück 6 sgr. Bei Abnahme von 1000 St. und drüber bitte ich, mir solches gefälligst einen Tag vorher anzeigen zu wollen, wo dann für den nächsten Tag (außer Sonntags) auf richtige Lieferung jedes Quantums sichere Rechnung gemacht werden kann.

Görlitz, den 17. Juni 1841. C. B. Gerste.

---

## Aechten englischen Patent-Hanf-Zwirn,

so wie ächten leinen Schottischen Zwirn von vorzüglicher Güte, hat erhalten und verkauft denselben in Gebinden zu dem billigsten Preise

Görlitz, den 15. Juni 1841. C. E. Schluckwerder am Obermarkt Nr. 103.

---

## Bunte Schieferstifte und Fidibusse von Holz

empfiehlt zu äußerst billigen Preise C. E. Schluckwerder, Obermarkt Nr. 103.

---

## Farbe-Waaren

für Maurer und Tischler gebrauchend, sowie Firnisse und diverse Lacke von bester Güte, sind zu den billigsten Preisen fortwährend zu haben bei

Görlitz, den 15. Juni 1841. C. E. Schluckwerder am Obermarkte Nr. 103.

---

Einem geehrten hiesigen und und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich entschlossen habe meine Lotterie-Untereinnahme mit Beginn der 84sten Lotterie aufzugeben, ersuche zugleich alle diejenigen, die aus diesem Geschäft noch Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen haben, denselben baldigst nachkommen zu wollen.

Görlitz, den 15. Juni 1841. Wilhelm Mitscher, am Obermarkte Nr. 133.

---

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage zu № 25. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 17. Juni 1841.

In Nr. 575 a auf dem Steinwege soll künftigen Donnerstag, den 25. d. M. ein vollständiges Tischlerhandwerkzeug mit 2 Hobelbänken, so wie schöne Breter, Pfosten und anderes Nutzholz verkauft werden.

---

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zu diesem Johanni-Markt mit einer großen Auswahl seiner **selbstverfertigter feinen Messerschmiede-Arbeit.**

L. Schäfer, Messerschmidt aus Crossen.

---

Ein ächtes abgestimmtes Schweizer-Kuhgeläut ist zu verkaufen bei

J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

---

Eine Droschke und ein einspänniger Korbwagen mit einem Sitz ist zu verkaufen bei dem Stellmachermstr. Anders vor dem Neißthore Nr. 724.

---

Ein Glasschrank mit Kommode ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

---

Alle Wochen wird Dienstags und Freitags von früh 8 Uhr an auf dem sogenannten Hammer-Bauergute in Ober-Langenau Stammholz von ½ an und sofort bis höherer Stärke, auch fichtene und kieserne Stangen sowohl einzeln als im Ganzen gegen baare Zahlung verkauft; auch wird daselbst Streu nach dem Haufen oder Flecke verkauft. Das Nähere ist zu erfahren beim Holzhändler Berthelmann oder beim Richter Bieluf in Hochkirch.

---

Neue holländische Häringe hat erhalten Johann Springer's Wittwe.

---

Einem hohem Adel und hochgeehrten Publikum beehre ich mich anzuzeigen, daß zu Folge vielseitiger Aufforderungen ich mich hierselbst als Reitlehrer etablirt habe, und den Reit-Cursus den 1. Juli d. J. in der bedeckten Reitbahn „zum weißen Roß" beginnen werde; mit guten und brauchbaren Pferden zu diesem Zwecke versehen, mache ich gleichzeitig bekannt, daß ich gegen möglichst billige Vergütung Pferde zur Dressur und in Futter nehme. Die näheren Bedingungen sind in meiner jetzigen Wohnung in dem Böhmeschen Bierhofe, Steingassen- und Obermarkt-Ecke, zu erfragen.

Görlitz, den 15. Juni 1841. C. Eckart.

---

Eine kinderlose Wittwe, 40 Jahr alt, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, die Landwirthschaft ausgenommen, sucht zu Johanni d. J. ein anderweitiges Unterkommen als Haushälterin. Das Nähere und die für sie sprechenden Zeugnisse sind beim Friseur Schulz nachzufragen.

---

## Concert-Anzeige.

Freitag, den 18. Juni d. J. wird Justus Dietz, Pianist aus Dresden, unter gütiger Mitwirkung einiger sehr werthgeschätzten Dilettanten und des Hrn. Stadtmusikus Apetz im Saale des Gasthauses zum braunen Hirsch ein Concert auf dem Pianoforte zu geben die Ehre haben, worin derselbe mehrere Piecen von C. M. v. Weber, Lißt und Thalberg vortragen und ein hochzuverehrendes kunstliebendes Publikum dazu ganz ergebenst eingeladen und um zahlreiche Theilnahme gebeten wird. — Billets zu 7½ Sgr. sind in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren Koblitz und Köhler und beim Hrn. Buchhalter Köhler im Gasthause zum braunen Hirsch zu bekommen. An der Kasse 10 Sgr. Anfang 8 Uhr.

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, den geschätzten Aerzten, Herren Dr. Moritz und Kreis=Chirurgus Schmidt für die überaus geschickte und schwierige, aber glücklich gelungene Operation seiner Haushälterin, der Frau Christiane Schulz geb. Gläser, seines Herzens tief gefühlten Dank hierdurch öffentlich abzustatten. Möge der Himmel diese beiden an Wissen und Erfahrung so reichen Männer noch lange zum Heile der leidenden Menschheit wirken lassen und Ihre treuen Bemühungen stets mit so glücklichen Erfolge krönen!

Görlitz, am 11. Juni 1841. Lochmann, Brauhofs=Besitzer.

---

Herzlichsten und innigsten Dank Allen, die beim Hingange meines theuern Gatten zu seiner letzten Ruhestätte meinem gebeugten Herzen so viele Beweise herzlicher Theilnahme gaben. Besonders meinen aufrichtigen Dank den 2 Compagnien der hiesigen Wohllöbl. Bürgergarde mit Einschluß des Hrn. Stadtmusikus Apetz, welcher sich freiwillig erbot, den Verewigten mit Musik zur letzten Ruhestätte zu begleiten. Möge Gott Sie Theure Alle noch lange vor so bitterm Trennungs=schmerze bewahren. Anna verw. Henke, als Gattin. Louise verw. Henke, als Mutter. Karl Henke, als Kind.

---

**Herzliche Bitte.** Da ich schon bereits seit 12 Wochen krank darnieder liege und nicht mehr vermögend bin, für mich und meine zahlreiche Familie Sorge tragen zu können, ersuche ich edle Menschenfreunde so flehend als auch bittend, mir gütigst eine kleine Unterstützung zufließen lassen zu wollen. Der allgütige Gott wird dafür hier und dort ein reicher Vergelter sein.

Gottlieb Starke, wohnh. in der Hothergasse Nr. 682.

---

Am 19. Mai ist ein Perlengeldbeutel mit etwas Geld gefunden worden und kann zurück gegeben werden vom Stadtgärtner Hartmann Nr. 930 hier.

---

Für Hausfrauen empfehlen wir die bei F. Meinhardt in Arnstadt erscheinende

**Allgemeine Hauswirthschaftszeitung,**

redigirt von Dr. Günther in Jena.

Wöchentlich ein halber Bogen gr. 8. Preis halbjährig 10 Sgr.

Diese mit vieler Kenntniß redigirte Zeitschrift ist eine treffliche Führerin durch die Küche, Keller und Haus und sollte da nicht fehlen, wo gute Hausfrauen walten, um so weniger, als auch der Preis äußerst billig ist.

Landwirthen empfehlen wir die bei F. Meinhardt in Arnstadt erscheinende

**Allgemeine Landwirthschaftliche Dorfzeitung,**

redigirt vom Oeconomierath Fr. Buddeus.

Wöchentlich ein halber Bogen 4. Preis des ganzen Jahrganges nur 10 Sgr.

Diese Zeitschrift behandelt mit großer Kenntniß den Feld=, Wiesen und Gartenbau, nebst Obstbaum= und Viehzucht, daher wichtig für jeden Landwirth, der für die kleine Ausgabe manche Erfahrung und Belehrung sammeln wird; wir sehen daher recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Freunden Thüringischer Geschichte empfehlen wir die bei F. Meinhardt in Arnstadt erscheinende

**Thuringa, Zeitschrift zur Kunde des Vaterlandes.**

Wöchentlich ein Bogen gr. 4. Preis vierteljährig 10 Sgr.

Vorräthig zu haben bei **G. Köhler,** Buchhändler in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 39.)

---

Die A. Koblitz'sche Buch= und Musikalienhandlung (am Obermarkt) erhielt und empfiehlt eine Auswahl instructiver Compositionen für Anfänger auf dem Pianoforte.